

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	29.08.2012	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	26.09.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Arbeits- und Sachstandsbericht für die Bildungsregion Bielefeld 2011

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld legt für die Bildungsregion Bielefeld den folgenden Arbeits- und Sachstandsbericht für das Geschäftsjahr 2011 vor.

1. Ziele der Bildungsregion Bielefeld
2. Konzepte und Maßnahmen
3. Veranstaltungen und Projekte
4. Kooperationen
5. Lernreport
6. Gremien

1. Ziele der Bildungsregion Bielefeld

Die Stadt Bielefeld hat am 15.4.2010 mit dem Land Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Weiterbildung, den Kooperationsvertrag zur Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Bielefeld geschlossen. In der Bildungsregion werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

- o Lern- und Lebenschancen verbessern
- o Ganzheitliche Bildung fördern
- o Verbesserung der Chancengerechtigkeit
- o Verbesserung der Bildungserfolge
- o Bildungsangebote im Hinblick auf Anforderungen einer Wissensgesellschaft entwickeln und gestalten
- o Auf- und Ausbau eines nachhaltigen regionalen Bildungsnetzwerkes mit schulischen und nicht-schulischen Akteuren
- o Entwicklung einer qualitativen Bildungsplanung und Aufbau eines Monitorings mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten
- o Voraussetzungen für lebenslanges Lernen weiter entwickeln
- o Systematische lokale und überregionale Kooperationen
- o Optimale Nutzung und Vernetzung vorhandener Ressourcen

Insbesondere soll auch die Quote der Schulabbrüche, der Abschlüssen und Klassenwiederholungen reduziert werden und der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit höherwertigen Schulabschlüssen erhöht werden.

Als wesentliche Grundlage für die Handlungsfelder und als Basis für die Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes hat der Kommunale Lenkungskreis für die Bildungsregion Bielefeld einen erweiterten Bildungsbegriff vereinbart. Bildung ist demnach ein Prozess, der ‚geistige Aufgeschlossenheit zum Ziel haben muss, Einstellungen und Kenntnisse von der Art, wie man sie braucht, um sich immer neues Wissen anzueignen und mit immer neuen Situationen zurechtzukommen‘. Bildung findet damit an den Orten statt, an denen Menschen leben, an denen sie ihren Alltag organisieren und an denen sie ihr soziales und formales Lernumfeld haben.

2. Konzepte und Maßnahmen

Zur Erreichung der Ziele des Kooperationsvertrages und Umsetzung der priorisierten Handlungsfelder wurde ein Rahmenkonzept und Maßnahmenpaket mit folgenden Leitgedanken entwickelt:

- Bildungschancen dürfen nicht von der sozialen oder ethnischen Herkunft abhängig sein. Als eine Voraussetzung für die Verbesserung der Bildungschancen sind eine durchgängige und nahtlose Bildungsförderung sowie deren Dokumentation anzustreben.
- Übergangsempfehlungen an den Schnittstellen im Bildungsverlauf sollen sich an individuellen Leistungen und Potentialen orientieren.

Der Lenkungskreis für die Bildungsregion hat dazu am 16.12.2010/2.2.2011 beschlossen, dass die folgenden Maßnahmen mit Priorität zu verfolgen sind:

- Harmonisierung des Übergangs von der Primarstufe in die Sekundarstufe I
- Durchgängige individuelle Förderung
- Gestaltungspartnerschaft zwischen Familien und Bildungseinrichtungen
- Bildungsdokumentation von 0 - 18 Jahre

Des Weiteren ist die Vermittlung von Medienkompetenzen bzw. naturwissenschaftlichen und technischen Kompetenzen (MINT) zu unterstützen. Darüber hinaus stellen Sprachbildung und Kulturelle Bildung Schwerpunktthemen der Bildungsregion dar.

Das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld veranlasst in zeitlicher Abfolge die Realisierung der Maßnahmen.

Für die ‚Harmonisierung des Übergangs von der Primarstufe in die Sekundarstufe I‘ wurden in 2011 drei Pilotbereiche gebildet, in denen besonders viele Kinder mit hohen bildungsrelevanten Belastungen leben. In den Pilotbereichen arbeiten 25 Primarschulen und 28 Schulen der Sekundarstufe I aller Schulformen regelmäßig zusammen. Gemeinsam mit den Schulen, die diese Kinder in der Primarstufe und auch in der Sekundarstufe I besuchen, konnte das Bildungsbüro Entwicklungsprozesse initiieren, um für jedes Kind beim Übergang in die Sekundarstufe I kompetenzorientierte Standards zum Weiterlernen in den weiterführenden Schulen zu erreichen. Dadurch wird der Übergang für viele Kinder erleichtert und der erfolgreiche Anschluss auch im Hinblick auf höherwertige Bildungserfolge unterstützt. Das Bildungsbüro sichert für die Schulen in den drei Pilotbereichen den regelmäßigen Erfahrungsaustausch und die weitergehende Zusammenarbeit ab.

Für die Maßnahme ‚Durchgängige individuelle Förderung‘ unterstützt das Bildungsbüro seit 2011 ein Kooperationsprojekt, mit dem an zehn Bielefelder Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I Kinder individuell gefördert werden. Durch das Zusammenwirken von Schulen, Universität, Ehrenamt und Kompetenzteam für Lehrerfortbildung der Bezirksregierung Detmold werden Umsetzungsstrukturen geschaffen, die sowohl die Förderung von Kindern als auch die Fortbildung von Lehrkräften im Bereich der individuellen Förderung verzahnt.

Die Maßnahme ‚Gestaltungspartnerschaft zwischen Familien und Bildungseinrichtungen‘ beginnt im Jahr 2012, des Weiteren werden für die vierte priorisierte Maßnahme ‚Bildungsdokumentation von 0 – 18 Jahre‘ die Umsetzungsmodalitäten geprüft.

Für die Maßnahme ‚Vermittlung von Medienkompetenzen‘ konnte das Bildungsbüro in Kooperation mit Schulen, der Schulaufsicht und dem Medienzentrum die Erstellung eines Portfolios initiieren, damit für die Schülerinnen und Schüler auch beim Schulstufenwechsel von den Primar- in die Sekundar I –Schulen ihre Medienkompetenzen durchgängig weiterentwickelt werden können.

Die in der Bildungsregion Bielefeld bestehenden ehrenamtlichen Strukturen für die Verbesserung von MINT-Kompetenzen wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Akteuren unterstützt.

3. Veranstaltungen und Projekte

Das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld nimmt geschäftsführend die Aufgabenstellungen für die Bildungsregion Bielefeld wahr. Die Zielrichtung der inhaltlichen Arbeit ist dabei auf die systemorientierte und strategische Weiterentwicklung in der Bildungsregion (S) angelegt. Dazu gehört ebenfalls die Vernetzung der Bildungsinstitutionen (V) und die Öffentlichkeitsarbeit für die Bildungsregion (Ö).

Hierfür wurden in 2011 zu den drei genannten Schwerpunktsetzungen S, V und Ö Initiativen in der Form von Veranstaltungen und Projekten durch das Bildungsbüro organisiert:

S,V,Ö: Bielefelder Bildungsfonds	3.05.2011 u. 5.12.2011
S,V,Ö: Kulturrucksack 2012-2015 Antragstellung und Bewilligung	2011
V,Ö : ‚aufwind‘- Bielefelder Schülerstipendium	2011
V,Ö : Bildungskonferenz mit 200 TN	24.05.2011
S,V : Auftaktveranstaltung zur Harmonisierung des Übergangs	23.11.2011
S,V : Auftaktveranstaltung Medienkompetenz in der schulischen Praxis	9.11.2011
Ö : Elterninformationsabend ‚Wohin nach der Grundschule‘	19.10.2011
Ö : Bildungs-Geocaching zum Science-Festival Geniale	26.08.2011 bis 3.9.2011

4. Kooperationen

Die Kooperation von schulischen und außerschulischen Bildungsakteuren ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Bildungsregion. Hierfür wurde die Zusammenarbeit neu begründet bzw. intensiviert:

Arbeitsstelle Kulturelle. Bildung Remscheid
Bielefelder Bürgerstiftung
Universität Bielefeld
Sparda-Bank Hannover Stiftung
Agentur für Arbeit
Stiftung Partner für Schule
städtische Schulen
Ersatzschulen
PASCAL International Exchanges
BAJ
Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten
Amt für Jugend und Familie – Jugendamt
Wissenschaftsbüro
Jugendhaus der REGE
AWO
FAW
Kulturbüro OWL
Amt für Schule – Team Schulsozialarbeit BuT
Bertelsmann-Stiftung
Bauamt

u. a.

5. Lernreport

Zur Umsetzung der Ziele der Bildungsregion ‚Entwicklung einer qualitativen Bildungsplanung und Aufbau eines Monitorings mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten‘ wurden die konzeptionellen Grundlagen in 2011 erarbeitet, um eine systematische, indikatorenbasierte Bildungsberichterstattung für Bielefeld zu erreichen. Der Lernreport wurde am 25.6.2012 veröffentlicht und wird dem Jugendhilfeausschuss ebenfalls in der Sitzung am 29.08.2012 vorgestellt.

6. Gremien

Politische Gremien und Facharbeitskreise wurden 2011 in Informations- und Entscheidungsprozesse für die Bildungsregion wie folgt einbezogen:

Schul- und Sportausschuss	08.02.2011	22.11.2011
Jugendhilfeausschuss	09.02.2011	07.12.2011
Integrationsrat	22.06.2011	
Arbeitskreis Schulaufsichten	06.06.2011	22.11.2011
Arbeitskreis Ersatzschulträger	17.10.2011	
Arbeitskreis Schulformen	08.11.2011	

Beigeordneter

Dr. Witthaus